



von: Roger Lewandowski
Landrat

an: Wolfgang Seelbach, Fraktionsvorsitzender Grüne/B90

nachrichtlich: an die Vorsitzende des Kreistages, Manuela Vollbrecht,
und allen Kreistagsfraktionen z. K.

Anfrage der Fraktion Grüne/B90 zum Tätigkeitsbereich der Gleichstellungsbeauftragten

1. Welche anstehenden Ziele und Aufgaben sieht die Kreisverwaltung für den Tätigkeitsbereich der Gleichstellungsbeauftragten aktuell?

Die Gleichstellungsbeauftragte sammelt aktuell Daten- und Zahlenmaterial, um zu Beginn des kommenden Jahres einen Gleichstellungsplan sowie einen aktualisierten Sprachleitfaden für die Kreisverwaltung erarbeiten zu können.

2. Stehen der GBA neben ihrer Tätigkeit im Presse- und Öffentlichkeitsbereich die 20 Stunden für die Gleichstellungsarbeit im vollen Umfang zur Verfügung? Ist dieses Stundenkontingent für die vielfältigen Aufgaben in einem wachsenden Havelland Kreis ausreichend? Gibt es Planungen zu Aktivitäten, Veranstaltungen u. ä. im Rahmen des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Kinder am 25.11.18?

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises arbeitet 36 Stunden pro Woche, sodass für die Gleichstellungsarbeit 18 Stunden wöchentlich zur Verfügung stehen. Die Inanspruchnahme für das Stundenkontingent variiert je nach anfallenden Aufgaben. So fallen im Rahmen von Aktionstagen und Aktionswochen die Wochenstunden in Bezug auf die Gleichstellung deutlich höher aus, als die geplanten 18 Stunden. Im Rahmen des täglichen Geschäfts legt die Gleichstellungsbeauftragte Wert auf eine ausgeglichene Stundenanzahl für Pressearbeit und Gleichstellung, dennoch gibt es im Urlaubs- und Krankheitsfall (Vertretung der Pressereferentin) Zeiten, in denen der volle Stundenumfang nicht zur Verfügung steht. Gleichwohl reicht auf den Gesamtzeitraum betrachtet das Stundenkontingent aus.

Es gab bereits Mitte Oktober zum Aktionstag (25. November) in Rathenow eine Netzwerkveranstaltung von Flüchtlingsfrauen zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus und dem Verein „United Actions“ in der Rathenower Flüchtlingsunterkunft. Aufgrund der Zeitplanung des ausrichtenden Vereins fand die Veranstaltung bereits im Oktober statt und nicht Ende November. Am 25. November direkt wird es daher keine gesonderte Aktion geben. Die Fahne von Terre des Femmes wird allerdings wieder vor dem Landratsamt gehisst.

3. Was ist geplant für die Brandenburger Frauenwoche 2019 (Förderantragsstellung ist in Kürze)?

Die Frist für die Antragsstellung endet am 30. November. Momentan läuft ein Aufruf für zu fördernde Veranstaltungen im Landkreis Havelland. Frist war dabei der 15. November. Anschließend werden die Anträge gesichtet, passende Veranstaltungen ausgewählt und der Fördermittelantrag beim Land gestellt.

4. Welche Maßnahmen werden ergriffen Frauen im Vorfeld von Wahlen für mehr politisches Engagement zu gewinnen?

Gemeinsam mit der Landesgleichstellungsbeauftragten versuchen die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten mehr Frauen für die Politik zu gewinnen. Als Ergebnis einer Fachtagung im Landtag in Potsdam im September soll eine Handlungsempfehlung der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Brandenburg für die Parteien entwickelt werden, wie diese gezielt Frauen für ein politisches Amt gewinnen können.

5. Steht der GBA ausreichend Zeit zur Verfügung sich mit anderen GBAs und aktiven Projekten im Kreis zu vernetzen und gemeinsam Aktivitäten zu entwickeln?

Die Vernetzung erfolgt hauptsächlich über die Landeskonferenzen der Landesgleichstellungsbeauftragten sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, die regelmäßig im Sozialministerium in Potsdam stattfinden. Darüber hinaus gibt es eine enge Abstimmung mit den Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Havelland. In diesen beiden Rahmen werden gemeinsame Aktionen und Aktivitäten geplant und findet der Austausch über Best-Practice-Beispiele statt.



Lewandowski
Landrat